



**Partnerschaft im
ländlichen Raum –
Das
Entwicklungsmodell
LEADER**

Naturpark
Thüringer Wald

Nationalpark
Hainich

EICHSELD-HAINICH-

Wald

Region der Zukunft

Erlebnis Ziemetal



**Messe Erfurt
09. Februar 2006**

**Reinhard Krebs Landwirtschaftsamt Bad Salzungen, Sitz Eisenach
Markus Kunnen Thüringer Ministerium für Landwirtschaft,
Naturschutz und Umwelt**

**8. Jahrestagung
Thüringer
Landwirtschaft**



Partnerschaft im ländlichen Raum – Das Entwicklungsmodell LEADER



**1. Die Gemeinschaftsinitiative LEADER in
Thüringen – eine Erfolgsstory seit 1995**

**2. Partnerschaften im ländlichen Raum
der Wartburgregion**

**3. Beispiele aus der Wartburgregion zur
Umsetzung des Entwicklungsmodells
LEADER**

**4. Fazit einer Entwicklung der ländlichen
Wartburgregion mit LEADER**

**5. Ausblick auf das Partnerschaftsprinzip
in den ländlichen Räumen der Zukunft**



Messe Erfurt
09. Februar 2006

Reinhard Krebs Landwirtschaftsamt Bad Salzungen, Sitz Eisenach
Markus Kunnen Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz
und Umwelt

8. Jahrestagung
Thüringer
Landwirtschaft



1. Die Gemeinschaftsinitiative LEADER in Thüringen – eine Erfolgsstory seit 1995



LEADER +

Liaison entre Actions de Développement de l'Economie Rurale
Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung
der ländlichen Wirtschaft

- Gemeinschaftsinitiative der EU zur Entwicklung der ländlichen Räume

Programmzeitraum 1991-94: LEADER I ohne Thüringen

Programmzeitraum 1995-99: LEADER II in 7 Regionen Thüringens

Programmzeitraum 2000-06: LEADER + in 12 Regionen Thüringens

**und LEADER + im Modellprojekt
Naturpark Thüringer Wald**

Ziel der EU: Erhaltung der Lebensfähigkeit des ländlichen Raumes

- Abfedern des Agrarstrukturwandels
- Integration der Wirtschaft
- Sicherung von Verbraucheransprüchen
- Anwendung neuer Technologien
- Berücksichtigung von Umweltressourcen
- Ausschöpfung spezifischer Ressourcen





1. Die Gemeinschaftsinitiative LEADER in Thüringen – eine Erfolgsstory seit 1995



Fördergrundsatz der Projekte: „bottom- up“ – Prinzip:

12 Lokale Aktionsgruppen (LAG) und ein Beirat des Modellprojektes Naturpark Thüringer Wald bewarben sich als Entscheidungsgremien 2000/01 mit selbständig erarbeiteten Regionalen Entwicklungsplänen (REP) und einem einheitlichen Programmplanungsdokument zur Zulassung bei der EU.

Schwerpunkte des REP: Stärken-Schwächen-Analyse der Region
Entwicklungsziele der Region
Beschreibung von Leitprojekten
Vorläufiger Finanzplan

Bürgerbeteiligung: 12 LAG in Thüringen mit über 200 Mitgliedern vertreten die Bereiche:

Landwirtschaft, kleine und mittlere Unternehmen der Wirtschaft, Umweltverbände, Lokale Initiativen, Tourismusverbände, Gemeinden, Landkreise, Behörden, Privatpersonen





1. Die Gemeinschaftsinitiative LEADER in Thüringen – eine Erfolgsstory seit 1995



Entstehung eines LEADER - Projektes

- Ideenfindung und Projektbegleitung: Regionalmanager, Regionalkonferenz
- Beratung und Empfehlung zur Bewilligung in regelmäßigen LAG- Sitzungen
- Antragstellung und : Landwirtschaftsamt
verwaltungstechnische Aufbereitung
- Bewilligung und Haushaltsmittelverwaltung: Zahlstelle im
Thüringer Landesverwaltungsamt
- Koordinierung und Anleitung : Referat 37, TMLNU
Dt. Vernetzungsstelle bei
der BA für Landwirtschaft
u. Ernährung Bonn





1. Die Gemeinschaftsinitiative LEADER in Thüringen – eine Erfolgsstory seit 1995



Entscheidungskriterien für LEADER - Projekte

- Innovation und Pilotcharakter
- Technologie und Know-how
- Lebensqualität
- Aufwertung lokaler Erzeugnisse
- Natur und Kultur
- Zusammenarbeit zwischen ländlichen Gebieten



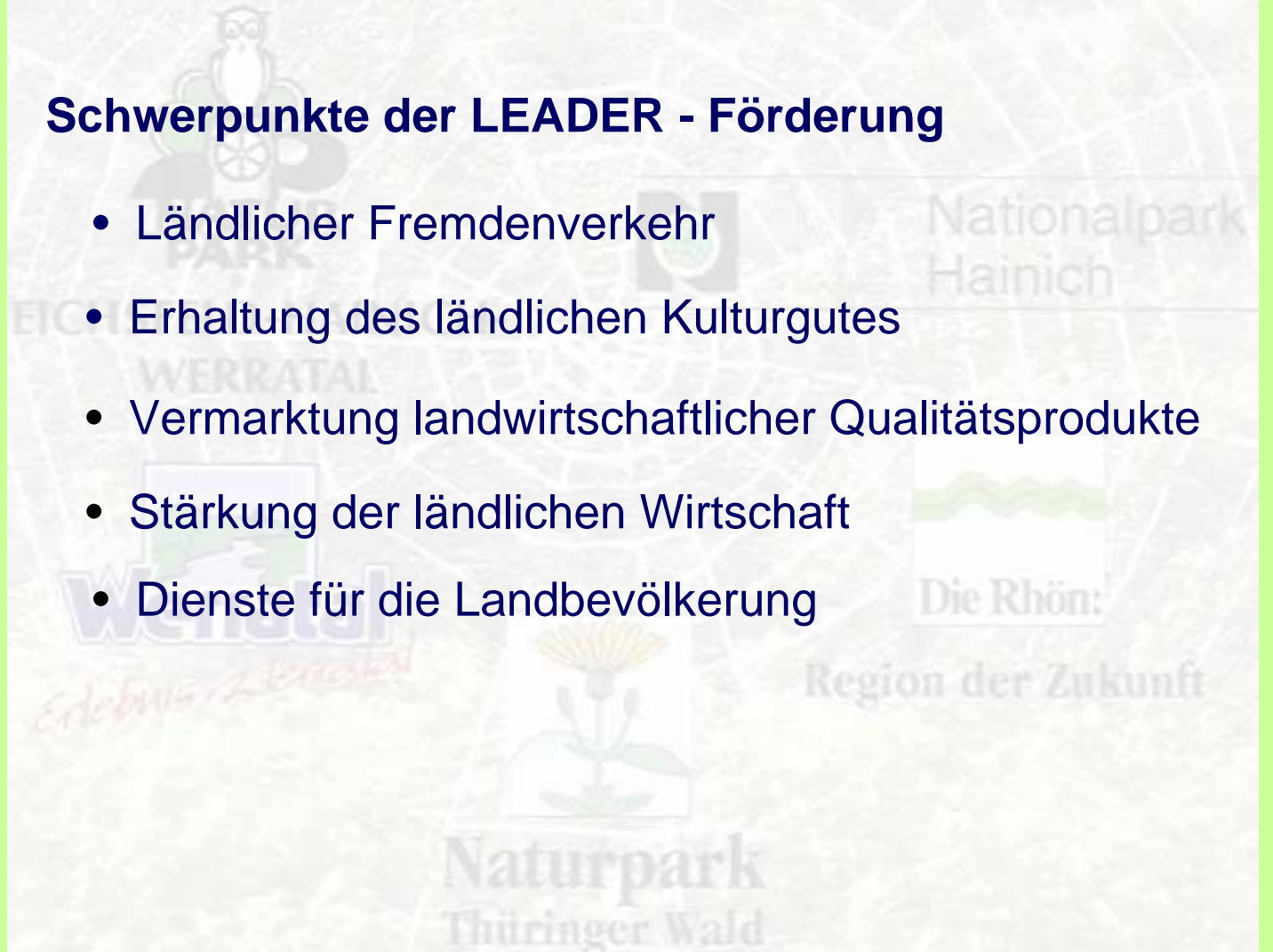


1. Die Gemeinschaftsinitiative LEADER in Thüringen – eine Erfolgsstory seit 1995



Schwerpunkte der LEADER - Förderung

- Ländlicher Fremdenverkehr
- Erhaltung des ländlichen Kulturgutes
- Vermarktung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte
- Stärkung der ländlichen Wirtschaft
- Dienste für die Landbevölkerung





2. Partnerschaften im ländlichen Raum der Wartburgregion



„Leitmotto“



2. Partnerschaften im ländlichen Raum der Wartburgregion



Lokale Aktionsgruppe LEADER+ der Wartburgregion

Wirtschafts- und Sozialpartner

Behörden und gewählte Vertreter

Kreisbauernverband Eisenach/Bad Salzungen e. V

IHK Wartburgregion

Naturpark Thüringerwald e.V.

Agrargenossenschaft. Dermbach e. G.

DIAKONIA e. V.

Werratal -Touristik e.V.

Kommunale Arbeitsgemeinsch. Hainich

Agrargenossenschaft „Moorgrund“ e. G.

Naturschutzbeirat Wartburgkreis

Regionalforum Thüringer Rhön e.V.

Landratsamt Wartburgkreis,
Wirtschaftsförderung

Landratsamt Wartburgkreis,
Tourismusförderung

Stadt Eisenach

Naturparkverwaltung Eichsfeld –
Hainich – Werratal

Amt für Landentwicklung und Flur-
neuordnung Meiningen

Landwirtschaftsamt Bad Salzungen,
Sitz Eisenach

Vorsitzender: Amtsleiter des Landwirtschaftsamtes
Stellvertreter: Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



Rhönlandhof Dermbach

Rhönlandscheune als kultureller Mittelpunkt der Vorderen Rhön

Einblicke in die „Gläserne Produktion“:

- Herstellung von Hausmacher Nudeln
- Melken im Karussell
- Kinderspielplatz am Streichelzoo
- Vollbiologische Abwasserbehandlungsanlage mit
Schönungsteich

Ländlicher
Marktplatz





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



**Agrargenossen-
schaft
„Rhönland“ e.G.
Dermbach**

**Rhönland
Scheune**





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



Agrargenossenschaft
„Rhönland“ e.G.
Dermbach

„Gläserne
Produktion“



Nationalpark
Hainich



Nat
Thüringer Wald

kunft



3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



Touristische Entwicklung am Nationalpark Hainich





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



**Förderverein
Jugendherberge
auf dem
Harsberg e. V.**

**Sanierung des
denkmal-
geschützten
Fliegerhangars**



Nationalpark
Hainich

ön:
Zukunft



3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



Landwirtschaftlicher Aktionshof Moorgrund

- Landwirtschaftlicher Aktionsweg rund um Möhra - Kreissieger 2005 „Unser Dorf hat Zukunft“
- Geflügelpark Möhra

Lernland
Wartburg-
region





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



Gemeinde Moorgrund



Landwirtschaftlicher Informationsweg rund um Möhra





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



**Gemeinde
Moorgrund**

**Geflügelpark
Möhra**

**Bewirtschafter:
Rassegeflügel-
zuchtverein Möhra
e.V.**



Naturpark
Thüringer Wald



3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



Gesamtprojekt Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Altbausubstanz

**Ländlicher
Marktplatz
Soziales Netz
Tourismus
Naturschutz**

- **Aufbau einer landwirtschaftlichen Direktvermarktung mit Milchschaufhaltung, Hofladen und Cafe' „Saline“**
- **Aufbau einer Rehabilitationsstätte für ehemalige Suchtkranke**
- **Ausbau des Kuhstalls zur Fahrradherberge am Werratalweg**
- **Anschub für ein Naturschutz – Informationszentrum zum NSG Wilhelmglücksbrunn u. Nesselbusch**





3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



**DIAKONIA e. V.
Eisenach**

**Gesamtprojekt
Stiftsgut
Wilhelmsglücks-
brunn**



Thüringer Wald



3. Beispiele aus der Wartburgregion zur Umsetzung des Entwicklungsmodells LEADER



**DIAKONIA e. V.
Eisenach**

**Gesamtprojekt
Stiftsgut
Wilhelmsglücks-
brunn**



Nationalpark
Hainich

Werratal
Erlebnis Zentraltal



Thüringer Wald



4. Fazit einer Entwicklung der ländlichen Wartburgregion mit LEADER



LEADER als Experimentierlabor, für den ländlichen Raum

LEADER II in der Wartburgregion:

79 bewilligte Förderprojekte

4.438.590 € Förderfähiges Investitionsvolumen

2.761.379 € Fördersumme

LEADER + in der Wartburgregion:

54 Förderprojekte

2.158.883 € Förderfähiges Investitionsvolumen

1.424.421 € Fördersumme

Fazit: Festigung des Zusammenhaltes der Region
Wirkung als „weicher Standortfaktor“
Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen
Inwertsetzung natürlicher und kultureller Potentiale
Unser Dorf hat Zukunft – Unsere Region hat Zukunft





5. Ausblick auf das Partnerschaftsprinzip in den ländlichen Räumen der Zukunft



Öffentlich – private Partnerschaften haben Zukunft!

LEADER Prinzip hält querschnittsorientiert Einzug in EU -
Förderprogramme

Konsequenz:

Künftig erfolgt die Verknüpfung der LEADER – Methode mit
dem Instrument der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE)

Netzwerke ermöglichen prinzipiell künftig die Basisentwicklung
des ländlichen Raumes und die dazu passenden innovativen
Ideen.

Das Leitmotto der LAG Wartburgregion „Vernetzte Vielfalt –
Chance für die Zukunft des ländlichen Raumes“ von 2000 ist
aktueller denn je auch auf Thüringen übertragbar.

